

Eintrittswelle bei den Republikanern



Die Zahl die neuen Mitglieder steigt stetig an und vermehrt wechseln dabei auch ehem. Mitglieder und Funktionäre der AfD zu uns. Aufgrund der Eintritte erfolgen bereits Neugründungen und Reaktivierungen verschiedener Verbände. Schrittweise wollen wir Ihnen einige Personen

vorstellen, die ihren politischen Kampf unter unserer Fahne fortsetzen wollen. In dem Zusammenhang aber wir ein Projekt gestartet, das den Namen „Mit zum Wechsel“ trägt. Diese Woche beginnen wir mit Herrn Jährling aus Sachsen, der den Schritt jetzt vollzogen hat.

Einen Auszug seiner Erklärung können Sie hier lesen: *Lange habe ich überlegt, ob es Sinn macht, sich in dieser Parteienlandschaft überhaupt noch einzubringen. Meine Zeit in der AfD, welche am Anfang auch sehr viel Freude brachte, hatte mich eigentlich dazu bewogen, nie wieder innerhalb einer Partei mitzuwirken. Zu viele Karrieristen und Bevormunder sowie Ämterhäufer und gelebter Lobbyismus haben mich leider dazu gebracht, dieser AfD den Rücken zu kehren. Doch ist es in Deutschland so, wenn man etwas verändern will, muss man in die Parlamente und dieses geht nur mit einer Partei. Die AfD hat ein super Programm, nur fehlen die Leute, die dieses umsetzen wollen und können. Keine Mitgliederversammlungen wo einmal über Politik gesprochen wurde, keine Parteitage wo es um das Programm geht, nein es geht immer nur um Macht und Positionen. Wie also soll es in anderen Parteien sein, wo findet man eine Partei die wirklich durch die Basis gesteuert wird und wo die Mitglieder Ihre Rechte erhalten, regelmäßig die Politik mitzugestalten. Basisdemokratie ist der Schlüssel zum Erfolg, den dieser spiegelt die breite Meinung des Volkes wieder. Leider gab es bisher diese Alternative zur Alternative noch nicht. Ich werde versuchen, mich in einer neuen Partei für mehr Basisrechte und transparentes Arbeiten einzusetzen, zum Wohle des deutschen Volkes und ohne wegschieben anderer gleichdenkender Patrioten. Lasst uns gemeinsam neben der AfD die Alternative bieten, die dieses Land braucht. Lasst uns gemeinsam für ein besseres Leben, für uns und unsere Kinder Politik machen ohne ständig auf den anderen einzudreschen und Menschen mit gleichen Zielen wegzudrängen. Es ist Zeit für Veränderungen, welche auch eine Änderung bringt.*

Ich habe meinen Antrag deshalb bei den Republikanern gestellt, eine Partei, die seit 1983 die Probleme in diesem Land erkannt hat und diese auch angefasst hat.

Kommunalwahlteilnahmen auch in Mitteldeutschland

Die Republikaner werden an den Kommunalwahlen Brandenburg und Sachsen in mehreren Städten und Gemeinden teilnehmen. In der Vergangenheit reduzierten sich unsere lokalen Mandate deutlich. Im zusätzlichen Wahlteilnahmen werden wir hier entsprechend gegenwirken und mit neuen Mitgliedern die Wahlvorbereitungen treffen.

Gewalttaten immer dramatischer



Die Gewaltverbrechen der vergangenen Tage zeigen deutlich, wie sehr unsere Asylpolitik gescheitert ist. Erst vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass bereits Ende April ein 13-jähriges Mädchen in Velbert von 8 Bulgaren sexuell missbraucht worden sein soll.

Der Fall Susanna war noch nicht verkräftet, da folgten bereits die nächsten Meldungen. Sei es der kaltblütige Mord in der Viersener Innenstadt oder die widerliche Vergewaltigung einer 13-Jährigen in Velbert. Eines ist vielen Menschen in Deutschland klar: Mitschuld daran tragen jene, die die Asyl- und Willkommenspolitik ermöglicht haben. Sie haben jenen den politischen Weg bereitet, die massenhaft in unser Land kamen und nun Straftaten begehen. Nicht vergessen werden dürfen die unzähligen Gefährder und Terrorverdächtigen. So wurde erst kürzlich in Köln ein Tunesier festgenommen, der mit Gift offenbar einen Terroranschlag geplant hat und tausende Menschen hätte töten können.

REP-Kundgebung in Erfurt gegen Moscheebau

Die Republikaner werden am **27.06.2018**, um **16.30 Uhr**, vor dem **Rathaus in Erfurt** eine Kundgebung abhalten. Hintergrund ist das 100-Moscheen-Projekt. Dabei handelt es sich um ein Vorhaben der Ahmadiyya Muslim Jamaat, die 100 neue Moscheen in Deutschland errichten will. Die Ahmadiyya-Gemeinde ist seit 1922 aktiv und gilt als älteste muslimische Gemeinde Deutschlands. Ihre rund 40.000 Mitglieder sind auf etwa 220 Gemeinden verteilt. Bereits in der Vergangenheit gab es gegen diese Pläne immer wieder Proteste. Wir Republikaner werden diesen Protest nun weitertragen.

Unterschriftensammlung Europawahl



Zur nächsten Europawahl, im Frühjahr 2019, strebt unsere Partei die Rückkehr ins Europaparlament an. Da die Altparteien auch in Europa gerne unter ihresgleichen bleiben und eine wirkliche Opposition verhindern wollen, gibt es für kleinere Parteien diverse Hürden

zu bewältigen. Die erste Hürde sind mindestens 4.000 Unterstützungsunterschriften die benötigt werden. Umso schneller diese Aufgabe erledigt ist, umso früher können wir mit dem eigentlichen Wahlkampf beginnen. Unter <https://www.die-republikaner.net/europawahl/unterschriften/> finden Sie das entsprechende Dokument. Einfach klicken, ausdrucken und im Freundes- und Bekanntenkreis mobilisieren. Jede Unterschrift zählt. Sollten Sie keine Möglichkeit haben zu drucken, senden wir Ihnen auch gerne die Dokumente per Post zu Europa wir kommen!

Pressemeldung des LV Niedersachsen

Die Republikaner in Niedersachsen sprechen sich für den Erhalt der heimischen Zirkusbetriebe aus. „Grüne Weltverbesserer und behördliche Gängelungen haben dazu geführt, dass viele Zirkusfamilien in ihrer Existenz bedroht sind. Da Akrobaten und Dompteure seit langem zu unserer Alltagskultur gehören, muss dieser Entwicklung geschlossen entgegengetreten werden,“ so REP-Landeschef Lars Fintelmann. Besonders an der Haltung von Wildtieren entzündet sich die Kritik von selbsternannten Tierschützern. Dabei ist es evident, dass in Zirkussen gehaltene Tiere in einem anderen sozialen Umfeld gar nicht zurechtkommen würden. „Ein schlechtes Tierleben“ wird ihnen in keiner Weise zugemutet, denn auch Elefanten und Kamele spüren den Applaus. So die einhellige Meinung der Republikaner in Niedersachsen. Fakt ist, dass von politischer Seite zwingend eingegriffen werden muss.

Zu groß sind die spürbaren Folgen, welche sich durch die Negativwerbung für die Zirkusbetriebe bereits ergeben haben. Zuschauer bleiben weg, Einnahmen brechen merklich ein. Die Republikaner fühlen sich als Bürgeranwälte auf den Plan gerufen, da öffentlichkeitswirksame Rufschädigungen gegen Zirkusfamilien ein unerträgliches Maß erreicht haben. Kontrollen, welche die REP als sinnvoll erachten, haben bereits die wenigen „schwarzen Schafe“ unter den Showveranstaltern überführt. Viele Argumente für den Zirkus bleiben der Öffentlichkeit aber verborgen. So wird besonders Stadtkindern eine nahe und intensive Erstbegegnung mit Tieren ermöglicht. Junge Menschen können die Zirkustiere streicheln, anfassen. Somit erzielen die Showveranstalter auch positive pädagogische Effekte, die nachhaltig wirken. Nicht zuletzt muss die Zirkusbranche auch als Wirtschaftsfaktor begriffen werden. Die Betriebe schaffen und erhalten Arbeitsplätze, Kommunen erzielen Pachtgelder und erlangen Gebühren. „Die Maßnahmen für die Zirkusbranche müssen jetzt sehr konkret sein,“ fordert der REP-Landesvorsitzende Fintelmann. Politik und Justiz sollten sich den kriminellen Kampagnen zum Nachteil von Zirkusfamilien wehrhaft entgegenstellen und die Rädelsführer persönlich bestrafen. Fintelmann ruft zudem die Vertreter der Medien zu einer fairen und objektiven Berichterstattung auf.

HEIMAT GESTALTEN - REPUBLIKANER WERDEN

Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen



Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. Jetzt ist Ihre Chance sich zu beteiligen. **Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf Seite 4 oder <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>**

Spenden für
Deutschland >



Kontakt:

Tel.: 0211 – 995 487 94 oder kontakt@rep.de

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

- O Ich möchte mehr über die Partei erfahren.
- O Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.
- O Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **Hamburg:** Die Hamburger Republikaner führen monatliche Informationsabende durch. Interessenten können sich für eine Einladung an die Geschäftsstelle wenden: kontakt@rep.de
- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Regelmäßige politische Stammtische in verschiedenen Städten des Landkreises, z.B. in Bruchsal und Wiesental. Weitere Informationen über den Kreisverband: 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Info unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Politischer Stammtisch, jeden ersten Montag. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Infos unter: 069/522500.
- **Kassel:** Vierwöchentliches Informationstreffen unserer Partei. Infos unter: Tel. 0661/603746,
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Freitag im Monat, um 19.30 Uhr. Interessenten können Sie direkt beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Köln:** Monatliche Informationsveranstaltungen. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de
- **Kreis Aachen:** Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Anfragen an: kontakt@rep-nrw.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Kleve:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Kleve. Infos unter: kleve@rep.de
- **Bautzen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de

Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin



Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. **10,00 € monatlich**, bzw. **5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen**. Die Aufnahmegebühr beträgt **10 €**.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Bezirksverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Landesverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Bundesverband Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> _____ Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.